

**STADTAKADEMIE
AN DER NEUSTÄDTER
HOF- & STADTKIRCHE
HANNOVER**

PROGRAMM

1. Halbjahr 2021



Anmeldehinweis:



Für die mit diesem Symbol gekennzeichneten Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich.

Barrierefreiheit:



Barrierefreie Veranstaltungen sind im Heft mit diesem Symbol gekennzeichnet.

Förderung:

Die „Seminare am Tage“ werden nach dem NEBG gefördert und finden daher in pädagogischer Verantwortung der EEB statt.

Eine Einrichtung des Evangelisch-lutherischen Stadtkirchenverbandes Hannover in Kooperation mit der EEB Niedersachsen

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER STADTAKADEMIE,

mit einer gewissen Kühnheit gehen wir in die Planung der kommenden Monate des ersten Halbjahres. Die Reihe ‚Sinnlichkeit des Geistigen‘, die für den vergangenen November angekündigt war, haben wir in den Mai verlegt.

Den 700. Todestag von Dante Alighieri nehmen wir zum Anlass, seine ‚Göttliche Komödie‘ zum Sprechen zu bringen. Die souverän agierende Einbildungskraft Dantes für das Jenseitige mag befremden, dann aber zieht das Werk den Leser in die reichste menschliche Selbsterkenntnis hinein.

Das Covid Infektionsgeschehen und unser Umgang damit als Einzelne und als Gesellschaft wird uns in Gesprächen und Vorträgen weiter beschäftigen.

Wir freuen uns, Ihnen kulturelle und literarische Glanzpunkte bieten zu können, die nach der langem weitgehendem Verzicht auf öffentliches Leben, umso willkommener sein mögen.

Froh sind wir, dass die Präsenzveranstaltungen der „Seminare am Tage“ zuletzt auch in dieser herausfordernden Zeit unter strengen Auflagen durchgeführt werden konnten, da sie in kleinem Rahmen stattfinden. Manches mussten wir bei der großen Nachfrage und zugleich kleinerer Raumkapazität sogar mehrfach anbieten.

Auch für das Frühjahr haben wir daher wieder mutig geplant und schauen, was sich umsetzen lässt.

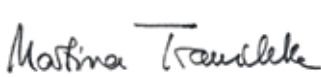
Manche Veranstaltungsformate konnten unterdessen online stattfinden, wie z.B. das Forum für Menschenrechte im letzten Halbjahr und das Christlich-Jüdische-Gespräch zum Jahresbeginn 2021. Nicht alles aber lässt sich in gleicher Qualität in Videoformate übertragen.

Daher behalten wir uns vor, Sie über den Termin zur Fortführung der Veranstaltungsreihe zur Zukunft der Demokratie zwischen- durch per E-Mail oder über unsere Website zu informieren.

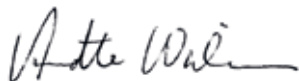
Bereits geplantes, wie z. B. die Filmabende der Reihe „Kirchen und Kino“, bleibt weiterhin, jedoch vorbehaltlich der Wiederaufnahme des Spielbetriebes, in der Ankündigung. Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen hierzu den öffentlichen Ankündigungen.

Wir grüßen Sie herzlich und freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf einen erquickenden Frühling!

Ihre



Martina Trauschke
Theologische Studienleitung



Anette Wichmann
Sozialwissenschaftliche Studienleitung

BITTE BEACHTEN SIE FOLGENDE HINWEISE AUS GEGEBENEM ANLASS:

Beim Betreten und Verlassen der Veranstaltungsräume bitten wir Sie freundlich, einen Mund- und Nasenschutz zu tragen und zunächst Ihre Hände zu reinigen. Dafür stehen an den Veranstaltungsorten Waschräume zur Verfügung und bereitgestelltes Desinfektionsmittel.

Ferner möchten wir Sie bitten, Ihre vollständigen Kontaktdaten am Eingang auf dafür vorgesehenen Teilnahmelisten einzutragen. Ihre Daten werden von uns drei Wochen lang aufgehoben und auf Verlangen dem Gesundheitsamt ausgehändigt. Bitte beachten Sie, dass Ihr Einverständnis zu diesem Vorgehen die Voraussetzung für Ihre Teilnahmen an unsere Veranstaltungen ist.

Es ist daher auch sehr sinnvoll, sich in der Neustädter Kirche deutlich früher einzufinden, als gewohnt, damit sich der Beginn wegen der genannten Auflagen nicht verzögern muss. Wir behalten uns vor, ggf. Veranstaltungen kurzfristig abzusagen, falls die Situation es erfordert.

Für die Veranstaltungen im Rosmarinhof ist im Vorwege eine Anmeldung erforderlich, daher liegen Ihre Daten bei Veranstaltungsbeginn bereits vor und ein Ausfüllen von Teilnahmelisten beschränkt sich vor Ort lediglich auf Ihre Unterschrift.

Da die Abstände zwischen den Sitzplätzen an den Veranstaltungsorten **mindestens 1,50 Meter** betragen müssen, bitten wir Sie, Ihre Plätze ausschließlich in der vorgesehenen Weise einzunehmen. Bitte vermeiden Sie ein Umhergehen während der Veranstaltung und nehmen Sie Ihren **Mund- und Nasenschutz** bitte erst ab, wenn Sie Platz genommen haben. Selbstverständlich ist es durchaus möglich, ihn auch während der Veranstaltung weiterhin zu tragen. Ferner ist auf das **regelmäßige Lüften** der Räume in kürzeren Abständen zu achten.

Bei größeren Veranstaltungen in der Neustädter Kirche kann das dauerhafte Tragen eines Mundschutzes ggf. behördlicherseits zur Auflage gemacht werden. Wir informieren Sie dann am Eingang darüber.

Die Anzahl an Teilnehmenden sind pro Veranstaltung begrenzt und entsprechen den behördlichen Vorgaben für die Größe der Veranstaltungsräume. **Vorherige Anmeldungen für die Veranstaltungen in der Neustädter Kirche sind nicht vorgesehen. Bitte erscheinen Sie daher frühzeitig!**

Wir danken Ihnen sehr für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme!

**FLORENCE NIGHTINGALE,
EINE AUSSERGEWÖHNLICHE FRAU DES 19. JAHRHUNDERTS
PFLEGE, ORGANISATION UND GESUNDHEITSPOLITIK**

Florence Nightingale, umstrittene Ikone der Krankenpflege, wuchs in einem begüterten, gebildeten und tief religiös geprägten Elternhaus auf. Mit großem sozialpolitischem Interesse reiste sie als junge Frau quer durch Europa, ergänzte ihre Kenntnisse beständig und setzte durch, dass sie eine Krankenpflegeausbildung in Kaiserswerth bei Düsseldorf machen konnte. Durch exzellente Fachkenntnisse und ein breites Netzwerk wurde sie im viktorianisch geprägten England in den Krimkrieg entsandt, um die Verhältnisse in den Kriegslazaretten zu verbessern und damit die Sterblichkeit der Soldaten zu vermindern. Zurück in London nach dem Krieg und selbst erkrankt, lenkte sie die Geschicke der Sozialpolitik Englands über viele Jahre aus dem Krankenzimmer heraus und setzte sich für eine Professionalisierung der Krankenpflege und in dem Zusammenhang für die Berufstätigkeit von Frauen ein. Zum 201. Geburtstag soll Leben und Wirken dieser außergewöhnlichen Frau in einem Vortrag gewürdigt werden.



Florence Nightingale

Vortrag: **Dr. Thela Wernstedt**
 Moderation: **Martina Trauschke**
 Termin: **Montag, 15. März, 19.00 Uhr**
 Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal
 Eintritt: frei, Spenden erbeten



WO DIE ANGST IST, IST DER WEG.

Während der Corona-Krise wurden wir alle mit unseren Ängsten konfrontiert, teilweise überflutet. Angst gehört zum Menschsein und zum Leben dazu. Zuviel Angst, Bedrohung und Verunsicherung kann zu einer Erkrankung oder Störung führen. Im positiven Sinne können erlebte Ängste aber auch Anlass zu Transformation in Stärke sein.

Vortrag: **Dr. Anke Klose**, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
 Moderation: **Martina Trauschke**
 Termin: **Montag, 18. März 2021, 18.00 Uhr**
 Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal
 Eintritt: frei



MÄRCHEN IN CORONA ZEITEN?!

MÄRCHEN VON SEHNSUCHT, VON LIEBE UND HOFFNUNG

Märchen erzählen von langen, oft mühsamen Wegen, vom Stolpern, vom Scheitern und von neuem Anfang. Sie zeigen uns, wie Menschen ihrer Sehnsucht, ihren Träumen und ihrer Liebe folgen. Sie schenken uns, gerade in Zeiten der Unsicherheit und Angst, Hoffnung, Hoffnung: Alles wird gut!

Erzählerinnen: **Elke Lange, Sabine Müller,
Heiderose Schweikart**

Termin: **Montag, 22. März, 18.00 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal

Eintritt: frei, Spenden erbeten



RAUGRAF MORITZ VON DER PFALZ GESCHICHTE(N) AUS DER NEUSTÄDTER HOF- UND STADTKIRCHE

Preziosen der Hof- und Stadtkirche? Es handelt sich nicht um unentdeckte Edelsteine, an die man bei Preziosen denkt, wohl aber um in Vergessenheit geratene Ereignisse, die wie Preziosen im Laufe der Geschichte der Hof- und Stadtkirche aus der Vergessenheit wieder auftauchen.



Wappen des Raugrafen Karl Moritz, Pfalzgraf zu Rhein

Das Grab des Raugrafen Karl Moritz, dem Neffen der hannoverschen Kurfürstin Sophie, gehört dazu. Dieser Raugraf von der Pfalz – wie kommt er nach Hannover und warum stirbt er hier einunddreißig jähig und wird in der Hof- und Stadtkirche begraben? Die Kurfürstin Sophie, seine Tante, hatte eine lebhaftige Zuneigung zu ihm, die er erwiderte und ihr Geschenke von seiner Teilnahme am Großen Türkenkrieg nach Hannover schickte, die ihre Vorstellungskraft anregten für die Gestaltung des gestickten Antependiums, das sie dem Kloster Loccum schenkte.

Vortrag: **Martina Trauschke**

Musik: **Michael Čulo**

Termin: **Mittwoch, 24. März, 18 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal

Eintritt: frei, Spenden erbeten






Dr Thela Wernstedt

POLITISCHER SALON MIT DR. THELA WERNSTEDT

PRIORISIERUNG IN DER MEDIZIN AM BEISPIEL VON IMPFSTOFFEN

Priorisierung in der Medizin ist ein schwieriges Thema. Bei einem vorliegenden Mangel – Arbeitskraft, Material, Qualifikation – soll nach bestimmten Kriterien eine Reihung begründet werden, wer ein bestimmtes Gut zuerst bekommt. Festgelegt werden müssen bei Priorisierungen der vorliegende Mangel, die Kriterien der Reihung und die Form der Begründung. Alles ist anfechtbar, trotzdem sollte eine allgemein akzeptierte Übereinkunft erzielt werden. Wie das im Fall der Verteilung der Corona-Impfstoffe in Deutschland passiert und welche Fragen sich dabei stellen, soll kurz erläutert und in einem Gespräch mit den Teilnehmenden vertieft werden.

- Vortrag: **Dr. Thela Wernstedt**,
Mitglied des Niedersächsischen Landtages
- Termin: **Freitag, 26. März, 17 Uhr.** 
Das Thema des zweiten Termins am
Freitag, 18. Juni um 17 Uhr wird aktuell vorher bekannt gegeben.
- Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Turmzimmer
- Eintritt: frei

RÜDIGER SAFRANSKI LIEST AUS SEINER HÖLDERLIN BIOGRAPHIE: KOMM! INS OFFENE FREUND!



Rüdiger Safranski,
© Peter-Andreas Hassiepen

Safranskis Biographie ist die Geschichte des Dichters Friedrich Hölderlin, die Geschichte eines Einzelgängers, der keinen Halt im Leben fand, obwohl er hingebungsvoll liebte und geliebt wurde. Als dichter, Übersetzer, Philosoph, Hauslehrer und Revolutionär lebte er in zerreißen den Spannungen, unter denen er schließlich zusammenbrach. Seelisch tief verwundet, verbrachte er die zweite Hälfte seines Lebens im Tübinger Turm. Erst das 20. Jahrhundert entdeckte seine tatsächliche Bedeutung, manche verkärten ihn sogar zu einem Mythos. Rüdiger Safranski folgt auch den Spuren, die Hölderlin in der Nachwelt hinterlassen hat.

→ Bitte weiterblättern!

Lesung: **Rüdiger Safranski**
Moderation: **Dr. Jonas Maatsch**
Termin: **Montag, 26. April, 19.00 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: 10 Euro



In Kooperation mit der Goethe Gesellschaft

SINNLICHKEIT DES GEISTIGEN

VORTRAGSREIHE IN KOOPERATION MIT DER GOETHE-GESELLSCHAFT

Poesie und Religion teilen den geistigen Raum, den die Einbildungskraft gestaltet. Wie ist dieser lebendige Raum genauer zu verstehen, in dem die Wahrnehmungsfähigkeit für das Höhere und für die Zusammenhänge ihr Spielfeld hat? Die Literatur der Romantik hat aus der Spannung zwischen „productiver Imagination“ und analytischem Verstand geistige Funken geschlagen. Peter Sloterdijk wird aus seinem neuesten Buch, Den Himmel zum Sprechen bringen zu unserem Thema sprechen. Sibylle Lewitscharoff ist bekannt als die Stimme, die mit Vergnügen das ganze Spektrum zwischen Himmel und Erde, inklusive Geisterwelt, auskostet. Mit Prof. Dr. Rüdiger Görner und Prof. Dr. Alexander Kosenina werden zwei Literaturliebhaber das romantische Feld der schöpferischen Einbildungskraft zwischen England und Deutschland ausloten.



DEN HIMMEL ZUM SPRECHEN BRINGEN ÜBER THEOPOESIE

Lesung und Gespräch:
Prof. Dr. Peter Sloterdijk, Berlin
Termin: **Montag, 3. Mai 2021, 19.00 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: 10 Euro. Karten an der Abendkasse

Prof. Dr. P. Sloterdijk
Foto © A. Jacobsen



ABENTEUERENDE GEISTIGKEIT GEGEN BETONREALISMUS ODER: „MICH BESCHÄFTIGT DAS HINAUF; DAS HINAB IST FÜR DEN MENSCHEN GEWÖHNLICH“

Lesung und Gespräch:
Sibylle Lewitscharoff, Berlin
Moderation und Gespräch: **Dr. Jonas Maatsch**
Termin: **Mittwoch, 12. Mai, 19.00 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: 10 Euro, Karten an der Abendkasse

Sibylle Lewitscharoff
© Juergen Bauer





Prof. Dr. R. Görner



Prof. Dr. A. Kosenina

WAHRNEHMUNGSORGANE FÜR DAS HÖHERE

DIE ‚PRODUCTIVE IMAGINATION‘ IN DER
ENGLISCHEN UND DEUTSCHEN ROMANTIK

Vortrag: **Prof. Dr. Rüdiger Görner**, London

Prof. Dr. Alexander Kosenina, Hannover

Moderation: **Dr. Jonas Maatsch**

und Gespräch mit den Vortragenden

Termin: **Donnerstag, 20. Mai, 19.00 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche

Eintritt: 10 Euro,

Karten an der Abendkasse



Die Reihe „Sinnlichkeit des Geistigen“ wird von der Kulturkirche gefördert

Kultur >>> Kirche



ES LEBE DER SALON: „INTENSIVES, BEWUSSTREICHES GLÜCK“ RAHEL VARNHAGEN ZUM 250. GEBURTSTAG

In der Dachstubengeselligkeit der Rahel Levin Varnhagen in der Jägerstraße in Berlin gewann die romantische Epoche den Ton des Geistigen weiblicher Prägung. Dieses leuchtende Erbe der Salongeselligkeit und des kongenialen Austauschs stärkt heute unsere Sehnsucht nach Geselligkeit, die wir viele Monate entbehren mussten. In ihren Briefen und Gedankenzetteln ist die Stimme der Rahel Varnhagen lebendig.



Rahel Varnhagen

Einführung und Lesung:

Termin:

Ort:

Eintritt:

Martina Trauschke

Mittwoch, 19. Mai, 19 Uhr

Neustädter Hof- und Stadtkirche,
Turmzimmere

frei, um Spenden wird gebeten



DICHTUNG – LEIBSEIN – IN-DER-WELT-SEIN

SALON MIT ÜBUNG

„Das Seelischste der Gelenke aber ist das Knie.“ Friedrich Hölderlin

„Ich nehme Deine Gedichte im Handgelenk wahr.“ F. Wurm an Paul Celan

„Jeder Griff muß sitzen!“ Joseph Beuys

„Geht denn dein Fuß nicht auf Wahrem wie auf Teppichen?“ (Friedrich Hölderlin) Im Gehen ergehen wir den Weg, - und Himmel und Erde fügen sich zur Welt. In den Gelenken artikulieren wir Gang und Gangart (andante moderato usw.). In den Versfüßen der Dichtung kehren die Gangarten wieder. Reden wir über den großen Wanderer Hölderlin: wie es im Gehen und Sich-Ergehen dichtete – und üben wir einige Verse vorzutragen. Lassen wir im Vortrag das Ergehen der Welt wiederkehren.

„Worüber sollten wir reden? Über uns? Unmöglich! Also sprechen wir von der Erde“ (Friedrich Hölderlin, Hyperion bei der ersten Begegnung mit Diotima) Reden wir über die Erde in der Zeit nach Greta. Über das „terrestrische Manifest“ von Bruno Latour. Über „Romantik – eine deutsche Affäre“ von Rüdiger Safranski.

Einführung/Vortrag:

Dr. Hans-Gustav von Campe

Termin:

Freitag, 28. Mai, 18 Uhr

Ort:

Neustädter Hof- und Stadtkirche,
Turmzimmer

Eintritt:

frei



DIE GRÜNE LINIE IN DER DEUTSCHEN LITERATUR



Dr. Manfred Osten
Foto © Privat

Das für uns heute vielleicht wichtigste und auf den Nägeln brennende Vermächtnis der Weimarer Klassik ist eine leider kaum beachtete Einsicht Goethes und Alexander von Humboldts.

Bereits vor mehr als 150 Jahren vor dem Club of Rome waren sie überzeugt von der im Schlussakt der Fausttragödie (von Goethe versiegelten!) erschreckenden Prophetie Mephistos. Warnt er doch uns eindringlich vor weiteren Eingriffen in jene, unsere neuronale Kompetenz weit überschreitenden, hochkomplexen Prozesse der „Wechselwirkungen“ (A.v.Humboldt als Entdecker 1799 der anthropogenen Klimaveränderung) in der Natur. Denn Mephisto kennt sie bereits, die uns zunehmend ratloser machenden Rachefeldzüge der Natur: „Die Elemente sind mit uns (mit Mephisto!) verschworen,/

Und auf Vernichtung läuft's hinaus.“

Gezeigt werden sollen die Gründe für diese Prophetie der Zerstörung der „grünen Linie des deutschen Geistes“, über die Manfred Osten (u.a. „Alles veloziferisch“ oder Goethes Entdeckung der Langsamkeit, Wallstein Verlag) bereits publiziert hat.

Vortrag: **Dr. Manfred Osten**, Bonn
Moderation: **Martina Trauschke**
Termin: **Mittwoch, 2. Juni, 19 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal
Eintritt: 7 Euro



„...AUS TIEFEM SCHLUMMER WARD ICH AUFGESCHRECKT...“ – DANTE UND SEINE GÖTTLICHE KOMÖDIE

Dante Alighieri, in Florenz vermutlich 1265 geboren und dort von 1295 bis 1302 erfolgreicher Stadtpolitiker, schrieb sein Hauptwerk, die „Divina Comedia“, im Exil, aus dem er bis zu seinem Tod 1321 nicht mehr zurückkehrte. Der Vortrag wird die „Comedia“ in ihren Hauptlinien vorstellen und insbesondere auf ihre Neuentdeckung im Europa des 19. Jahrhunderts eingehen.



*La Divina Commedia di Dante,
Domenico di Michelino (1465)*

Vortrag: **Prof. em. Dr. Karlheinz Stierle**, Konstanz
Moderation: **Martina Trauschke**
Termin: **Mittwoch 16. Juni, 19 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: 7 Euro



In Kooperation mit der Goethe Gesellschaft

CHRISTLICH-JÜDISCHES GESPRÄCH 2021 1700 JAHRE JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND

Die Wurzeln jüdischen Lebens in Deutschland reichen zurück bis in die Spätantike. Die deutsch-jüdische Geschichte ist einerseits geprägt von einer reichen jüdischen Wissens und Kulturlandschaft. Andererseits waren jüdische Menschen über Jahrhunderte Diffamierungen und Ausgrenzungen ausgesetzt: Von periodisch auftretenden Pogromen bis hin zur Schoa im 20. Jahrhundert. Das Christlich-Jüdische Gespräch widmet sich 2021 mit einer Veranstaltungsreihe der deutsch-jüdischen Geschichte, die im kommenden Jahr 1700 Jahre zählt und bundesweit vergegenwärtigt wird.

Jüdisches Leben in Hannover im 19. Jahrhundert: Ein Stadtspaziergang

Referent: **Dr. Peter Schulze**, Hannover
Termin: **Sonntag, 28. März 2021, 15.00 Uhr**
Treffpunkt: wird Ihnen nach Anmeldung bekannt gegeben
Bitte melden Sie sich für diese letzte Veranstaltung in der Reihe an bei Sheps@kirchliche-dienste.de oder Tel. 0511-1241-587
Eintritt: frei, Spenden erbeten

Verantwortlich bei der Stadtakademie: **Anette Wichmann**

IN DER REIHE „ARGUMENTE FÜR GESUNDHEIT“

DIGITALE VERNETZUNG MIT PATIENT:INNEN - Klappt das? Können digitale Begegnungen im Gesundheitswesen verbindend gestaltet werden?

Medial per Videotelefonie durchgeführte Sprechstunden etablieren sich immer mehr, zumal unter Pandemie-Bedingungen. Sie sind allerdings für alle Seiten eine Herausforderung: Für die Diagnostik, die Patienten-Compliance und für eine vertrauensvolle, heilsame Beziehung zwischen Behandler:in und Patient:in, die ja eigentlich nicht zuletzt auch von Berührung lebt. Ob es Möglichkeiten gibt auch die mediale Brücke verbindend und verbindlich zu gestalten, dieser Frage, und was beide Seiten dafür tun können, wollen wir mit Hilfe von Expert:innen nachgehen.

Termin: **Mittwoch, 14. April 2021, 15.00-17.00 Uhr**

Anmeldung: Da die Veranstaltung im Online-Videoformat stattfindet, ist eine Anmeldung per E-Mail erforderlich. Die Zugangsdaten zur Videokonferenz erhalten Sie per E-Mail.

In Kooperation mit der Landesvereinigung für Gesundheit-Akademie für Sozialmedizin, der Landesvertretung der Techniker Krankenkasse Niedersachsen und der Pflegekammer Niedersachsen.

Verantwortlich bei der Stadtakademie: **Anette Wichmann**

KIRCHEN UND KINO IM KOKI

FILMVORFÜHRUNGEN MIT FILMGESPRÄCHEN

Eine Veranstaltungsreihe der Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche in Kooperation mit dem landeskirchlichen Referat für Kunst und Kultur im Haus kirchlicher Dienste, der Ev.-luth. Marktkirchengemeinde und dem Kommunalen Kino Hannover.

Die Kinoabende finden statt, sobald die Verordnungen für die Räume des Kulturbetriebes es wieder zulassen. Bitte beachten Sie auch die Informationen auf unserer Website und der des Kommunalen Kinos.



1. Gott existiert, ihr Name ist Petrunya

Eine arbeitslose Historikerin gerät zufällig in eine religiöse Prozession und bricht deren patriarchale Tradition.

Mazedonien 2019

Regie: Teona Strugar Mitevska, 100 Min.

Moderation: **Gundi Doppelhammer**

Termin: **Mittwoch, 24. Februar 2021, 19.30 Uhr**



2. Portrait einer jungen Frau in Flammen

Im 18. Jh. wird eine Malerin beauftragt auf einer bretonischen Insel ein Portrait einer jungen Frau für deren zukünftigen Ehemann zu malen. Beide Frauen kommen sich näher.

Frankreich 2019

Regie: Céline Sciamma, 122 Min.

Moderation: **Michael Stier**

Termin: **Mittwoch, 24. März 2021, 19.30 Uhr**



3. Vergiftete Wahrheit

Ein Unternehmensanwalt deckt in West Virginia einen der größten Umweltskandale auf. Solidarisch mit den Opfern kämpft er gegen die Machenschaften des Chemiekonzerns. USA 2019

Regie: Todd Haynes, 128 Min.

Moderation: **Stadtsuperintendent Rainer Müller-Brandes**

Termin: **Mittwoch, 28. April 2021, 19.30 Uhr**



4. Bis dann, mein Sohn

Wenige Jahre nach der Kulturrevolution in China ertrinkt der einzige Sohn eines Ehepaares in einem Stausee. Die Tragödie begleitet zwei befreundete Familien in ihrer Rolle als Eltern. China 2019

Regie: Wang Xiaoshuai, 185 Min.

Moderation: **Hanna Kreisel-Liebermann**

Termin: **Mittwoch, 26. Mai 2021, 19.30 Uhr**

Verantwortlich bei der Stadtakademie: **Anette Wichmann**

Ort für alle Filmabende:

Kommunales Kino der Stadt Hannover, Sophienstr. 2,

30159 Hannover, Tel.: 0511 168-45522

E-Mail: KokiKasse@Hannover-Stadt.de

www.koki-hannover.de

Karten: Erhältlich im KoKi zu 6,50 Euro, ermäßigt 4,50 Euro.

Freier Eintritt mit HannoverAktivPass

18. FORUM ZUR ZUKUNFT DER DEMOKRATIE: DEMOKRATIE UND EINWOHNER*INNENBETEILIGUNG KÖNNEN BÜRGER*INNENRÄTE EINE GERECHTE POLITIK UND DEBATTENKULTUR STÄRKEN?

Das geplante Forum ist als Präsenzveranstaltung vorgesehen. Aufgrund der aktuellen Lage kann es erst im Verlauf des Jahres verlässlich geplant werden. Es wird in Kooperation mit dem Verein Proterra Project Cooperation e.V. veranstaltet.

Verantwortlich bei der Stadtakademie: **Anette Wichmann**

DIE KURSE FINDEN MIT REDUZIERTER TEILNEHMENDEN-ZAHL UNTER EINHALTUNG DES MINDESTABSTANDES SOWIE DER AKTUELLEN HYGIENEVORSCHRIFTEN STATT. BITTE LESEN SIE HIERZU AUCH DIE INFORMATIONEN AUF DER SEITE 4 IM HEFT.

Verantwortlich bei der Stadtakademie: **Anette Wichmann**

SEM 100 – PROPHETIE: ZEITANSAGE - MAHNUNG - ZUKUNFTSSCHAU. PROPHETISCHE TEXTE DER HEBRÄISCHEN BIBEL. EIN ONLINE-BIBELKURS

Peter Kuhlmann, Theologe, Autor

Gemeinhin wird unter Prophetie die Vorhersage der Zukunft verstanden. Meist erheben Propheten aber das Wort um Missstände anzuprangern. Mit teils drastischen Worten und symbolhaften Handlungen klagen sie die Mächtigen an wegen Ungerechtigkeit, Missachtung der Schrift, Anbetung fremder Götter und sinnentleerten Gottesdienstformen. Die uns überlieferten Propheten hatten keine Ämter im Tempel. Sie waren Leute mit göttlicher Berufung aus dem Volk, die deswegen häufig in Konflikt mit den religiösen Autoritäten gerieten. Ihre Voraussagen von Unheil stießen auf Ablehnung und ihre prophetischen Aufträge verlangten ihnen viel ab. Einige dieser bemerkenswerten Personen und ihre Themen wollen wir näher kennenlernen und fragen, welche Relevanz ihre Botschaften für uns heute haben. Eingeladen sind alle Bibelinteressierten. Besondere Bibelkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Empfohlene Begleitlektüre: Peter Kuhlmann, „Expedition Bibel – In 20 Schritten durch das Alte Testament“. Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Hannoverschen Bibelgesellschaft e. V.

10 Wochen ab 1. März 2021 bis 21. Mai 2021

Sie erhalten 14-tägig ausgewählte Bibeltexte mit Hintergrundinformation und Impulsfragen per E-Mail; Beantwortung von Rückmeldungen, Fragen und Anmerkungen durch den Kursleiter per E-Mail. Zum Abschluss findet, für all diejenigen, die mögen, ein Videomeeting in der Gruppe statt.

Teilnahmegebühr 20 Euro

Anmeldung bis 22. Februar 2021 bei der Hannoverschen Bibelgesellschaft e.V. unter folgenden E-Mailadressen: steffen.marklein@evlka.de und laura.lenk@evlka.de.

SEM 101 – JOHANN SEBASTIAN BACH, MESSE IN H-MOLL (TEIL I)

Michael Stier, Theologe, Musikwissenschaftler
Prof. Dr. Lajos Rovatkay, Musikwissenschaftler

Dieses Werk gilt als eines der wichtigsten der Musikgeschichte. Es ist über Jahrzehnte in Bachs Leben entstanden und wurde von ihm vielfach überarbeitet und neu komponiert. Erst kurz vor seinem Tod vereinte er seine kunstvollen Vokalsätze – als ein Vermächtnis. Dieser Prozess soll nachzeichnet und die Beziehungen zu Bachs eigenen Kantatensätzen aufgezeigt werden. Der Bach-Biograf Philipp Spitta urteilte 1880: „Von Bachs Compositionen könnte alles verloren gehen, die H moll-Messe allein würde bis in unabsehbare Zeit von diesem Künstler zeugen, wie mit der Kraft einer göttlichen Offenbarung.“ Das Werk genoss einen legendären Ruf. Der Musikwissenschaftler Friedrich Blume hielt es für „eines der eindrucksvollsten Zeugnisse, das die Geschichte kennt, für jenen überkonfessionellen und gesamteuropäischen Geist, der die Musik am Ausgang des Barockzeitalters durchdrungen hat.“ Heute gehört die Messe zum Standard-Repertoire professioneller Chöre und wird von den großen Bachwerken weltweit am häufigsten aufgeführt. Im Oktober 2015 wurde ihr Autograf in das „Weltdokumentenerbe“ der UNESCO aufgenommen.

4 × mittwochs, 11.00 – 12.30 Uhr,

10., 17., 24., 31. März 2021

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 102 – »UND DANN GEHEN WIR IN DIE OPER« OPER GEMEINSAM VORBEREITEN UND ERLEBEN: WOLFGANG AMADEUS MOZART: »FIGAROS HOCHZEIT (LE NOZZE DI FIGARO)«

Michael Stier, Theologe, Musikwissenschaftler

Nach Rossinis „Barbier von Sevilla“ im zweiten Halbjahr 2020 entstand der Wunsch, Mozarts Oper in ihrer Verwandtschaft mit Rossini genauer anzuschauen. Das soll hier geschehen: So wird es um den revolutionären Zündstoff der Komödie gehen, um die psychologische Charakterisierung der Figuren, die Vielfalt musikalischer Situationen und schließlich die unfassbare Steigerung aller Kunstmittel und das große Finale. Mozart schuf ein unvergessliches Werk über Liebe und Schicksal, über deren Kraft, aber auch Ursache zum Leiden. Die Musik ist von großer Gemütstiefe und von psychologischem Reichtum. Sie übertrifft so alle italienischen Buffa-Opern. Jede Hauptfigur ist scharf und individuell gezeichnet. Die Melodien sind von wunderbarer Kantabilität.

Obwohl ein Opernbesuch wegen der Pandemie zurzeit leider nicht möglich ist, möchten wir das Seminarangebot in der Zwi-

schenzeit aufrechterhalten und hoffen auf eine baldige Wiederaufnahme des Spielbetriebes.

4 × mittwochs, 15.00 – 16.30 Uhr,

10., 17., 24., 31. März 2021

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 103 – DU SOLLST DIR KEIN BILDNIS MACHEN: DIE ANFÄNGE DER CHRISTLICHEN KUNST – EIN VIDEO-ONLINE-KURS –

Dr. Wiebke Schulz-Wackerbarth, Archäologin

Bilder sind heute aus dem christlichen Kontext nicht wegzudenken. Zu Beginn der Ausbreitung des Christentums wehrten sich Theologen jedoch gegen das Herstellen von Bildern, da diese und eine Verehrung derselben zu sehr an den heidnischen Götzendienst erinnerten. Dem Wunsch des Volkes nach Bildern musste schließlich nachgegeben werden und so entwickelte sich schließlich auf Grundlage des Alten Testaments, der apokryphen Schriften sowie der Heiligenlegenden eine eigene christliche Bild- und Formensprache. Auch wenn die Künstler dafür neue Bilder ‚erfinden‘ mussten, wurzelten diese doch im Bildvorrat der hellenistisch-römischen Kunsttradition. Und noch lange galten mythologische Themen – Bilder der ‚heidnischen‘ Kultur – als Ausdruck klassischer Bildung und waren beliebte Motive. Die Veranstaltung untersucht die Bedeutung dieser Bild- und Formensprache aus den Anfängen der christlichen Kunst.

Der Kurs wird als Online-Videoformat auf der digitalen Plattform „Zoom“ stattfinden. Sie erhalten im Vorwege die Zugangsdaten von uns per E-Mail, sowie eine kurze Anleitung. Daher ist bei der Anmeldung die Angabe Ihrer E-Mailadresse nötig.

3 × donnerstags, 10.00 – 11.30 Uhr, 15., 22., 29. März 2021

Online als Video-Meeting auf Zoom

Teilnahmegebühr 21 Euro / Mitglieder 17 Euro

Bei Fragen zur Technik kontaktieren Sie uns gerne.

SEM 104 – LATEIN FÜR FORTGESCHRITTENE

PD Dr. Gustav-Adolf Schoener, Religionswissenschaftler

Der Kurs knüpft beim Kenntnisstand des Seminars vom Winter 2020 an und widmet sich weiterhin Texten der klassischen Lektüre. Neue Teilnehmende mit Vorkenntnissen sind herzlich willkommen!

8 × donnerstags, 16.00 – 17.30 Uhr

25. März, 1., 8., 15., 22., 29. April, 6., 13. Mai 2021

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 56 Euro / Mitglieder 44 Euro

SEM 105 – LICHTENBERGER STIMMARBEIT IN ZWEI VIERERGRUPPEN

Gerhard Hagedorn, Chorleiter

Sie lernen in diesem Kurs die zutiefst befreiende Stimmarbeit nach Gisela Rohmert (Lichtenberg) kennen. Die Lichtenberger Methode lehrt ein Singen in einer beglückenden Fülle und Brillanz, das nicht ermüdet, das den singenden Menschen selbst und die Hörerin / den Hörer tief berührt, gerade weil es keine äußerliche Wirkung erzielen will. Das Prinzip des Nicht-Tuns wird im Klang der Stimme praktisch erfahrbar. Die Resonanzfähigkeit des Körpers wird entwickelt. Sie werden die Veränderungen Ihres eigenen Klanges in kurzer Zeit erleben. Aus gegebenem Anlass findet der Kurs in zwei Gruppen à vier Personen mit einem Mindestabstand von 3 Metern zwischen den Teilnehmenden statt. Wegen des Gruppenwechsels um 12.10 Uhr bitten wir freundlich um pünktliches Erscheinen und um das Tragen eines Mundschutzes beim Betreten und Verlassen des Raumes. Für gute Belüftung während und zwischen den beiden Kurseinheiten wird gesorgt. Bei der Arbeit in einer kleinen Gruppe genießen die Teilnehmenden die besondere Intensität dieser Form.

7 × montags, 11.30 – 12.10 Uhr und 12.20 – 13.00 Uhr,

29. März, 12., 19. April, 3., 10., 17., 31. Mai 2021

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 49 Euro / Mitglieder 38 Euro

SEM 106 – KANDINSKY, DER BLAUE REITER UND MÜNCHEN

Prof. Dr. Heino R. Möller, Kunstwissenschaftler

Wassily Kandinsky (Moskau 1866-1944 Neuilly-sur-Seine) gilt als bedeutender Begründer gegenstandsloser Malerei im frühen 20. Jahrhundert. Zunächst, Rechtswissenschaftler in Moskau, bricht er mit seinem Beruf und übersiedelt 1896 nach München, beginnt eine künstlerische Laufbahn und wird Mitbegründer des „Blauen Reiters“. In Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kunstrichtungen und Tendenzen um 1900, besonders mit Spätromantik und Symbolismus, kann man seine ersten Schaffensjahre bis zum sogenannten Durchbruch zur Abstraktion als „schöpferisches Chaos“ bezeichnen. Seine frühen Werkgruppen sind ebenso widersprüchlich wie innovativ, eine Art des „zurückschreitenden Voranschreitens“. Kandinsky ist Autor bedeutender kunsttheoretischer Schriften, die sein Werk begleiten.

6 × freitags 11.00 – 12.30 Uhr,

9., 16., 23., 30. April, 7., 14. Mai 2021

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 42 Euro / Mitglieder 33 Euro

SEM 107 – DAS BÖSE. ZU GESCHICHTE UND GEGENWART EINES BEGRIFFS UND SEINER ERSCHEINUNGSFORMEN

Dr. Uwe Sänger, Literaturwissenschaftler

PD Dr. Gustav-Adolf Schoener, Religionswissenschaftler

Wenn dunkle Mächte regieren, werden aus bösen Gedanken grauenvolle Taten. Doch woher kommt das Böse und was berichtet die Kulturgeschichte seit der Erzählung vom Sündenfall über das Böse? Wie verändern sich die Perspektiven seit der Aufklärung? Was ist gemeint, wenn wir von "dem Bösen" sprechen und ist es tatsächlich eine unverzichtbare Kategorie der Moral? Steckt das Böse in jedem von uns – und ruft seine Abgründigkeit deshalb neben Abscheu auch Faszination hervor? Im Seminar streifen wir die wichtigsten Gedanken zum Thema aus Literatur und Philosophie, Theologie und Religionswissenschaft, Psychologie sowie den Neuro- und Biowissenschaften.

1 × Freitag, 18.00 – 19.30 Uhr, 16. April 2021 und

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

1 × Sonnabend, 11.00 – 16.00 Uhr, 24. April 2021

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (OG!)

Teilnahmegebühr 38 Euro / Mitglieder 30 Euro

SEM 108 – SCHREIBWERKSTATT: SCHREIBEN MACHT SPASS

**Jeanette Kießling, Journalistin, Schreibtherapeutin,
HP Psych.**

Ein kreativer Tag zum Abschalten, Durchatmen, Losschreiben: Mit spielerischer Leichtigkeit tauchen wir in die Welt des kreativen Schreibens ein, lassen uns inspirieren von dem, was wir hören oder sehen, schmecken oder riechen, denken oder fühlen. Wir geben unserer Phantasie freien Raum und lassen spontan unsere ganz eigenen Texte entstehen... Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

1 × Sonnabend, 11.00 – 18.00 Uhr, 17. April 2021

Gemeindehaus Kreuzstraße 3/5 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 109 – REISEN UND RELIGION

Andreas Kühntopp, Theologe

Warum reisen »wir« so gerne und so oft? Reisen wir, weil wir uns das Paradies wünschen, dem Paradies näher sein wollen? Reisen Christen anders als Nichtchristen? Welche Reiseformen (z. B. Pilgerreisen) entdecken wir wieder? Machen wir dabei Transzendenzerfahrungen? Hat das Reisen etwas mit dem Glauben zu tun oder ist es gar eine Art Flucht? Lassen sich Transzendenzerfahrungen stattdessen auch an gewohnten Orten erleben? Das Seminar richtet sich an diejenigen, die Ihr persönliches Erleben des

Reisens reflektieren möchten.

1 × Sonnabend, 18.00 – 19.30 Uhr, 17. April 2021 und

1 × Sonntag, 11.00 – 18.00 Uhr, 18. April 2021

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 110 – GOTT UND MENSCH.

FRÜHCHRISTLICHES DENKEN ÜBER GEIST UND NATUR

PD Dr. Gustav-Adolf Schoener, Religionswissenschaftler

In den modernen Naturwissenschaften wird das Verhältnis von Geist und Natur sehr kontrovers diskutiert. Gibt es Geist unabhängig von Materie? Oder ist Geist immer an eine körperliche Gestalt gebunden? Wie wirken dann Geist und Körper zusammen? Oder ist Geist nur ein Synonym für spezielle chemische Prozesse? Diese Fragen wurden bereits in der antiken Philosophie intensiv diskutiert. Mitten in diese Diskussion hinein verbreitete sich die jüdisch-christliche Botschaft und griff diese Diskussion auf. Daraus ergab sich ein langer Prozess der Reflexion über das Verhältnis von Gott und Mensch (Geist und Natur). Auf mehreren Konzilien (u.a. in Nicäa, Konstantinopel, Ephesos und Chalcedon) wurden die unterschiedlichen Ansichten diskutiert, um dann verbindliche Lehren und Bekenntnisse zu formulieren, die in den großen christlichen Konfessionen noch heute gelten. In diesem Kurs wollen wir der Frage nach Geist und Natur zuerst in ausgewählten Schriften der antiken Philosophie nachgehen, um vor diesem Hintergrund die christlichen Diskurse über Geist und Natur bis in die frühchristlichen Konzilien des 5. Jahrhunderts hinein zu verfolgen.

1 × Freitag, 18.00 – 19.30 Uhr, 23. April 2021

1 x Sonnabend, 11.00 – 16.00 Uhr, 8. Mai 2021

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 31 Euro / Mitglieder 24 Euro

SEM 111 A / B / C – „AUS HIMMEL UND STERNEN BILDER MACHEN“. WAS MÄRCHEN VOM LEBENSWEG WISSEN...

Karin Hieronimus, Märchenerzählerin

„Man wird wieder aus Himmel und Sternen Bilder machen und die Spinnweben alter Märchen auf offene Wunden legen.“ (Christian Morgenstern). Man wird wiederentdecken, wird erkennen, sich daran erinnern, wie weise und wahr und wie heilsam die Botschaften dieser alten, mündlich überlieferten Geschichten sind – und wie hilfreich sich ihr Erfahrungsschatz erweisen kann bei unserer Suche nach dem Weg im Leben.

SEM 111 A – SNEEWITTCHEN

Montag, 26. April 2021, 10.00 – 12.00 Uhr

SEM 111 B – ASCHENPUTTEL

Dienstag, 1. Juni 2021, 10.00 – 12.00 Uhr

SEM 111 C – DAS WASSER DES LEBENS

Dienstag, 13. Juli 2021, 10.00 – 12.00 Uhr

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Die Termine können ggf. auch einzeln gebucht werden

für jeweils 10 Euro/ Mitglieder 7,50 Euro

Drei Termine: Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 112 – DIE EILENRIEDE

EIN STADTSPAZIERGANG DURCH HANNOVER

Jürgen Veith, Kulturwissenschaftler

Die Eilenriede: Natur, Kunst, Denkmäler und Geschichte. Bei einem Stadtpaziergang erkunden wir Hannovers großen Stadtwald.

1 × Mittwoch, 15.00 – 16.30 Uhr, 19. Mai 2021

Treffpunkt: Vor der Hochschule für Musik und Theater, Neues Haus 1, 30175 Hannover

Endpunkt: Markuskirche

Teilnahmegebühr 7 Euro / Mitglieder 5,50 Euro

SEM 113 – NUN SAG, WIE HÄLTST DU'S MIT DER RELIGION? GOETHE'S FAUST-DICHTUNG UND DIE RELIGION

PD Dr. Gustav-Adolf Schoener, Religionswissenschaftler

Margarethes Frage an Faust (Faust I, 3415) soll die Leitfrage sein, um in diesem Kurs Goethes Faust-Dichtung unter dieser besonderen Perspektive der Religion zu lesen. Welche religiösen (religions- und naturphilosophischen, mythologischen) Fragen und Motive hat Goethe in diese Dichtung eingebaut? Und wie steht es mit Goethes religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und denen in seiner Zeit? In diesem Kurs werden Faust I vollständig und Faust II in wichtigen Ausschnitten gelesen und im Horizont des Denkens Goethes diskutiert. Folgende Literatur mit ausführlichem Kommentar bildet die Basis für den Kurs: *Erich Trunz: Goethe – Faust. Der Tragödie erster und zweiter Teil, München: Beck 4. Aufl. 2018 (oder vorherige). Zusätzlich frei im Internet Anne Bohnenkamp-Renken: Historisch-kritische Edition von Goethes Faust, 2018, frei online verfügbar unter faustedition.net*

8 × donnerstags, 16.00 – 17.30 Uhr,

27. Mai, 3., 10., 17., 24. Juni, 1., 8., 15. Juli 2021

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 56 Euro / Mitglieder 44 Euro

SEM 114 – SCHREIBEN ALS HEILSAME ERFAHRUNG DIE WIRKUNGSVOLLE KRAFT DER WORTE ENTDECKEN

Jeanette Kießling, Journalistin, Schreibtherapeutin,
HP Psych.

Entspannen, klären, stärken, festhalten, loslassen – all das und noch mehr kann Schreiben bewirken. Die spielerischen Methoden des kreativen therapeutischen Schreibens können dabei helfen, unser Leben und unseren Alltag zu reflektieren, unsere Achtsamkeit zu schulen, zu entdecken, was uns wirklich wichtig ist und welche Ressourcen in uns stecken. Wir nehmen uns ein Wochenende Zeit für uns und lassen in entspannter Atmosphäre und völlig ohne Bewertung Wörter, Sätze und Texte lebendig werden. Eine kleine Selbsterfahrungsreise für Menschen, die gern Schreiben oder es versuchen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

1 × Sonnabend 29. Mai 2021, 11.00 – 16.00 Uhr und

1 × Sonntag, 30. Mai 2021, 11.00 – 16.00 Uhr

Gemeindehaus Kreuzstraße 3/5 (EG)

Teilnahmegebühr 50 Euro / Mitglieder 40 Euro

STUDIENREISEN



*Luxor, Foto: David Shane
(Creative Commons CC BY 2.0)*

Die Stadtakademie möchte hinweisen auf folgendes Bildungsreiseangebot von ECC Reisen unter Leitung von Pastor i.R. Michael Stier: Die Stadtakademie tritt hierbei nicht als Vertragspartnerin oder Reiseanbieterin auf. Vertragspartnerin der Reiseteilnehmenden ist ECC Reisen in Frankfurt.

Reiseveranstalter:

ECC Studienreisen – Kirchliches und Kulturelles Reisen

Deutschherrnufer 31, 60594 Frankfurt am Main,

Tel. 069 9218790

Bitte fordern Sie die Reise- und Anmeldeunterlagen bei der verantwortlichen Reiseleitung, Pastor i.R. Michael Stier an.

Pastor i. R. Michael Stier

Hämeenlinnastraße 21, 29223 Celle, Tel. 05141 55182

E-Mail: michael-stier@t-online.de

Die Reisen, die in 2020 ausfallen mussten, sollen neu angeboten werden. Diejenigen, welche sich in 2020 bereits angemeldet

hatten, behalten ihren Platz auf den Reiselisten. Sie erhalten Nachricht, sobald die aktuellen Umstände konkrete Planungen wieder möglich machen. Alle anderen Interessierten können schon jetzt ihren Reisewunsch für eines der kommenden Reiseziele anmelden. Sie erhalten dann nähere Informationen und werden benachrichtigt, sobald Anmeldeunterlagen zur Verfügung stehen.

1. Auf den Spuren des Apostels Paulus und der Antike Zehn Tage Griechenland - Wiege der europäischen Kultur

5.-14. Oktober 2021 voraussichtlich

Kaum ein anderes Land bietet so viele kulturhistorisch bedeutende archäologische Stätten wie Griechenland. Unvergessliche Eindrücke hinterlassen die imposanten Stätten in Athen, Philippi, Kavala, Vergina, die Meteora-Klöster, Delphi, Alt-Korinth und der Kanal von Korinth, Mykene, Epidaurus u.a. In Griechenland begegneten sich erstmals das Christentum und die abendländische Kultur. Der Apostel Paulus hat hier viele Spuren hinterlassen. Er hielt seine bedeutende Rede in Athen auf dem Areopag und gründete die erste Gemeinde von Korinth, die er auch mehrmals besuchte. Philippi war die erste Gemeinde des Apostels Paulus auf europäischem Boden. Vor Ort folgen wir seinen Spuren und erhalten Einblick in die Missionsreisen an Originalschauplätzen.

2. Israel – Zehn Tage Begegnungen mit Religion, Politik, Land und Leuten

9.-18. November 2021 voraussichtlich

Die Reise führt durch das ganze Land zu vielen Sehenswürdigkeiten und biblischen Orten: Von der Grenze zum Libanon im Norden, bis nach Eilat am Roten Meer im Süden. Zu einer Shabbatfeier in einem religiösen Kibbuz und zur lutherischen Gemeinde der Palästinenser in der Westbank. Einen Schwerpunkt bildet die Stadt Jerusalem. Viele persönliche Begegnungen werden möglich sein.

3. Altägyptische Kultur und das Koptische Christentum mit einer Nilschiffahrt zwischen Assuan und Luxor

2022 voraussichtlich

In Ägypten finden wir die Wurzeln des Judentums und damit auch des Christentums. Das Denken der alten ägyptischen Kulturen beeinflusst unsere Vorstellungen bis heute. Begegnungen mit vielen Relikten der Antike stehen auf dem Programm. Pyramiden, Tempel, Stelen, Kirchen des koptischen Christentums werden die Höhepunkte dieser Reise sein. All das lässt uns staunen, aber auch manches über uns selbst erfahren. Die Reise beginnt in Kairo und führt bis nach Assuan.

STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF- UND STADTKIRCHE HANNOVER

Büro: Stadtakademie an der Neustädter
Hof- und Stadtkirche Hannover

Anette Wichmann
c/o Evangelische Erwachsenenbildung
Niedersachsen
Odeonstraße 12
30159 Hannover

Tel.: 0511 1241-664 oder -667
E-Mail: stadtakademie.hannover@evlka.de

Martina Trauschke
Rote Reihe 5
30169 Hannover

Tel.: 0511 15676,
E-Mail: martina.trauschke@t-online.de

Website: www.stadtakademie-hannover.de

Bankverbindung:

Empfänger: Landeskirchenkasse Hannover
Bank: Evangelische Bank
IBAN-Konto: DE36 5206 0410 0200 0069 55
BIC: GENODEF1EK1
Verwendung: **Rechnungs- u. SEM-Nummern** oder den
Hinweis **Förderbeitrag Stadtakademie** bzw.
Spende Stadtakademie (siehe Informationen
zu »Fördern und Sparen« und »Spenden« auf
den folgenden Seiten)

Spenden für unsere Arbeit sind herzlich willkommen!

HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH AN

Bitte die Seminarnummer bzw. genaue Bezeichnung der Veranstaltung nicht vergessen!

An die **Stadtakademie Hannover**
c/o **Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen**
Odeonstraße 12, 30159 Hannover

Veranstaltungen:

Ich bin Fördermitglied ja nein

Sie erhalten von uns eine Rechnung. Bitte sehen Sie von Überweisungen der Teilnahmegebühren ohne vorherigen Erhalt einer Rechnung ab und geben Sie bitte bei Überweisungen im Verwendungszweck immer die **Rechnungsnummer und ggf. zusätzlich die Seminarnummern an.**

Bitte folgende Angaben in Druckbuchstaben:

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Mit meiner Anmeldung willige ich in die Speicherung und Verarbeitung meiner persönlichen Daten zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation ein, wie in unserer Datenschutz-Information dargelegt.

Ich möchte auch zukünftig aktuelle Veranstaltungsinformationen aus der Stadtakademie erhalten.

Bitte kreuzen Sie an auf welchem Weg:

per Post per E-Mail

Natürlich können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Für einen Widerruf rufen Sie einfach an (Tel.: 0511 1241-664) oder schreiben uns an folgende E-Mail-Adresse: stadtakademie.hannover@evlka.de

FÖRDERN UND SPAREN

Als Fördermitglied zahlen Sie ermäßigte Teilnahmebeiträge auf alle Seminare und ausgewählte andere Veranstaltungen.

Sie können die Mitgliedschaft jederzeit zum Ende des Jahres kündigen. Ab dem Folgejahr zahlen Sie dann keinen Förderbeitrag mehr.

Haben Sie noch Fragen? Dann rufen Sie uns an: 0511 1241-664 oder mailen uns: stadtakademie.hannover@evlka.de

Ja, ich will Fördermitglied werden! Den Jahresbeitrag von mindestens 30 Euro überweise ich **nach Erhalt der jährlichen Rechnung** auf das Konto der **Landeskirchenkasse Hannover** unter folgender **neuer Bankverbindung**:

Empfänger: Landeskirchenkasse Hannover
Bank: Evangelische Bank
IBAN-Konto: DE36 5206 0410 0200 0069 55
BIC-Bankcode: GENODEF1EK1
Verwendung: **EEB Förderbeitrag Stadtakademie**

Ich überweise eine zusätzliche Spende in Höhe von _____ Euro auf das o. g. Konto.

Bitte schicken Sie mir eine Spendenbescheinigung. (Bei Beiträgen bis 50 Euro wird der Kontoauszug vom Finanzamt als Spendennachweis anerkannt.)

Bitte folgende Angaben in Druckbuchstaben:

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

DATENSCHUTZ-INFORMATION

Zum Zweck der Bewerbung, Organisation und Durchführung unserer Bildungsveranstaltungen erheben und speichern wir personenbezogene Daten. Mit Ihrer Anmeldung zu Veranstaltungen und/oder der Bitte um Zusendung von Veranstaltungsankündigungen willigen Sie in die temporäre Speicherung Ihrer Kontaktdaten und den Erhalt der Veranstaltungsankündigung ein. Wir versichern Ihnen, dass wir Ihre Daten lediglich im Sinne der korrekten Bewerbung, Organisation und Durchführung unserer Bildungsveranstaltungen speichern und verarbeiten und zu keinem anderen Zweck nutzen oder weitergeben. Eine Verarbeitung und ggf. Weitergabe Ihrer Daten erfolgt bei Zahlungsverkehr an Buchhaltung und Banken, beim Programmversand mittels Versandhilfe, Poststelle, Post oder E-Mailnetz sowie ggf. zur Teilnahmeverwaltung von Seminaren an unsere Referenten und, falls organisatorisch nötig, an einzelne Veranstaltungskooperationspartner. All diese Personen und Gewerke sind ebenso zum gewissenhaften, sorgfältigen, zweckgebundenen und schützenden Umgang bei der Verarbeitung Ihrer Daten verpflichtet.

Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft sowie Änderung und Löschung Ihrer gespeicherten Daten. In einigen Fällen sind wir aber gesetzlich verpflichtet, persönliche Daten über einen gesetzlich festgelegten Zeitraum zur Gewährleistung einer Prüfung durch befugte staatliche Stellen aufzubewahren.

Selbstverständlich können Sie jederzeit den Erhalt unseres Veranstaltungsprogramms abbestellen. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie unsere Programminformationen nicht mehr oder auf anderem Versandweg erhalten möchten unter

Tel: 0511 1241-664
per E-Mail: stadtakademie.hannover@evlka.de
oder postalisch unter: Stadtakademie Hannover
Odeonstraße 12
30159 Hannover

IMPRESSUM

Stadtakademie an der Neustädter
Hof- und Stadtkirche Hannover
30159 Hannover

Verantwortlich für Programm und Gestaltung:

Anette Wichmann, Martina Trauschke

Verwaltung: Sandrine Hartwig

Redaktionelle Mitarbeit: Erika Roggatz, Ingrid Chilla-Ryssel

Grafik: pixalix design hannover

Titelseite: Dante, Georgios Kollidas (Adobe Stock 32210054)



STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF - UND STADTKIRCHE HANNOVER

Büroadresse:

Stadtakademie an der Neustädter
Hof - und Stadtkirche Hannover
c/o Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen
Odeonstraße 12
30159 Hannover

Tel.: 0511 1241-664 oder -667

E-Mail: stadtakademie.Hannover@evlka.de

www.stadtakademie-hannover.de